Senfmehl-Thoraxwickel

Beschreibung der Anwendung

Senfmehl gehört zu den hautreizenden Substanzen. Der Thorax-Wickel erzeugt innerhalb weniger Sekunden ein heftiges Brennen auf der Haut. Dies ist Ausdruck einer Steigerung der Durchblutung, die zu einer starken Wärmeabstrahlung in der behandelten Hautregion führt. Bei Bronchitis oder Pneumonien wird die Anwendung spontan als wohltuend und entlastend erlebt. Im Besonderen unterstützt sie wirkungsvoll die Schleimlösung. Die Anwendung kann als Rückenauflage über den Rippenbögen oder als zirkulärer Wickel durchgeführt werden.

Wann darf die Anwendung nicht durchgeführt werden?

Bei Hautläsionen, bei frierenden Patienten (z.B. im Fieberanstieg), bei schwachen und kreislauflabilen Patient*innen, sowie bei bewusstseinsgetrübten oder Patient*innen mit Sensibilitätsstörungen darf die Anwendung nicht durchgeführt werden. Hellhäutige Menschen vertragen oft nur eine sehr kurze Anwendung. Wenn nach einer vorhergehenden Anwendung eine Hautrötung fortbesteht, muss eine weitere Behandlung bis zum Abklingen der Rötung pausiert werden. Bei unsachgemäßer Behandlung können Verbrennungen zweiten Grades entstehen.

Kurzanleitung

Der Senfmehl-Thorax-Wickel dauert bei der ersten Anwendung 2-5 Minuten, bei weiteren Anwendungen bis zu 15 Min., daran anschließend 30 Min Nachruhezeit. Es wird eine Rückenpackung oder ein zirkulärer Brustwickel mit ca. 3 – 6 Esslöffeln Senfmehl (Semen Sinapis Niger) vorbereitet und feucht-warm appliziert. Bei der zirkulären Anwendung müssen Brustwarzen und Achselhöhlen mit Kompressen abdeckt werden. Bei der ersten und ggfs. weiteren Anwendungen ist die ständige Anwesenheit des Behandlers unbedingt erforderlich.

Geeignete Tageszeit

- Nachmittags und abends. (Die Anwendung kann auch zu anderen Tageszeiten durchgeführt werden. Unter Berücksichtigung der max. Vitalkapazität der Lunge ist der Nachmittag optimal.)
- Evtl. 2tägig, wenn noch Hautreizung sichtbar.

Benötigtes Material

- Schwarzer Senf gemahlen (Semen Sinapis Nigra) ca. 3 Essl. für eine Rückenauflage, ca. 6 Essl. für einen zirkulären Wickel. Senf luftdicht, dunkel aufbewahren. Ist in der Apotheke erhältlich. Gelber oder brauner Senf ist weniger wirksam. Je frischer das Senfmehl umso intensiver die Wirkung.
- 1-2 Mullwindeln oder Reißtücher als Substanztücher (60 x 60 cm). Bei zirkulärem Wickel 40 x 140 cm. Alte Bettlaken können „zurechtgerissen“ werden.
- Ggfs. Zellstoff oder unbedrucktes Papierküchentuch in Größe der Auflagefläche. Wenn Mullwindeln verwendet werden, können diese mit Zellstoff oder Küchentuch belegt werden. Dies verhindert, dass das Senfmehl im Gewebe verklebt.
- Zwischentuch aus Baumwolle (30 x 140 cm) z.B. ein Baumwollschal
- Außentuch aus Baumwolle oder Wolle (30 x 140 cm) z.B. ein Wollschal
- 1 Inkontinenzunterlage als Bettschutz.

- Schüssel mit 500 ml Wasser (40°C) Bei einer Wassertemperatur über 42°C werden die Wirkstoffe zerstört.
- Evtl. Gefäß zum Anrühren des Senfmehls
- 1 Esslöffel

Vorbereitung Zimmer

- Lüften
- Zimmertemperatur anpassen
- Gedämpftes Licht
- Patientenruf bereitstellen
- Keine Medien (Tel.-Radio-TV-PC-Smartphone aus)
- Türschild „Anwendung - Bitte nicht eintreten“

Vorbereitung Patient

- Blase entleeren
- Für warme Füße sorgen
- Beengende Kleidung ausziehen
- Auf dem Wolltuch probeliegen und ggfs. die Position des Wolltuchs und des Bettschutzes anpassen.

Durchführung der Anwendung

Bei einer Senfanwendung muss der Behandler während der ersten, ggf. auch bei den weiteren Anwendungen zugegen sein!

(Variante 1)

- Substanztuch: Senfmehl in der Mitte des Baumwolltuchs auf einer Fläche von 20 x 30 cm verteilen. (Bei zirkulärem Wickel entsprechend größer!) Alle Ränder paketartig einschlagen. (Damit kein Senfmehl herausfällt.) Von beiden schmalen Seiten her aufrollen .(So bleibt das trockene Senfmehl besser über die gesamte Packung verteilt.)
- Wenn eine Mullwindel verwendet wird, kann diese mit Zellstoff oder Küchenpapier belegt werden. Dies verhindert, dass das Senfmehl im Gewebe verklebt. Das Senfmehl wird dann auf dieser Papiergrundlage verteilt.
- Aufgerolltes Substanztuch in körperwarmes Wasser tauchen, und behutsam auswringen.

Vorteil: Der Wickel kann auf dem Rücken warm ausgerollt werden. Der Wickel ist gut durchfeuchtet.
Nachteil: Bei unachtsamer Vorbereitung kann das Senfmehl in der Packung „verrutschen“ und sich ungleichmäßig verteilen.

(Variante 2)

- Senfmehl mit körperwarmem Wasser zu einem Brei anrühren und auf Substanztuch mittig, auf einer Fläche von 20 x 30 cm, messerrückendick aufstreichen. Seiten paketartig einschlagen, so dass nichts herausfallen kann.

Vorteil: Der Senfmehlbrei lässt sich gut auf dem Substanztuch verteilen.
Nachteil: Die Packung ist beim Aufbringen auf die Haut bereits ausgekühlt. Dies ist besonders beim zirkulären Wickel und bei Fieber sehr unangenehm.

Weiter mit Variante 1 oder 2

- Bei zirkulärer Anwendung Achseln und Brustwarzen mit Kompressen abdecken.
- Bettschutz auf Thoraxhöhe unterlegen.
- Auflegen des Substanztuches auf Rücken oder zirkulär.
- Mit Zwischentuch gut zirkulär befestigen
- In Außentuch einwickeln.
- Bei einem zirkulären Wickel darauf achten, dass die Kompresse auch die Sternumregion berührt.
- Unmittelbar nach der Applikation verspürt der Patient:in ein oft heftiges Brennen. Das sollte bei der ersten Anwendung 2-5 Minuten toleriert werden.
- Nach 2-5 Minuten werden Substanztuch und Zwischentuch abgenommen und das Außentuch sofort wieder umgeschlagen. Die Auflagefläche ist stark gerötet. Nach der ersten Anwendung kann die Auflagezeit des Wickels schrittweise auf bis zu 15 Minuten gesteigert werden.
- Sofort nach Abnehmen des Wickels kann die stark gerötete Haut mit Olivenöl behutsam eingerieben werden. Dies lindert die Hautreizung unmittelbar.
- 30 min Nachruhe.

Nachbereitung

- Gefäß reinigen, Senfbrei kann im Haushaltsmüll entsorgt werden.
- Bettschutz, Zwischentuch, Substanztuch ggf. auswaschen und wenn möglich zum Trocknen aufhängen.
- Bei Wiederverwendung der Tücher Hygienevorschriften vor Ort beachten.

Zeitaufwand

30 - 45 Minuten

- Vorbereitung bei Erstanwendung 10-15 Min, weitere Anwendungen 10 min.
- Anlegen und Abnehmen des Wickels 15 min
- Überwachung und Nachbereitung 15 Min.

Schulungsaufwand für Anwender:innen

Patienten und Angehörige benötigen in der Regel zwei bis drei Anwendungen, bis sie motiviert und in der Lage sind die Anwendung an sich oder am Patienten durchzuführen. Medizinisches Fachpersonal sollte eine Einführung am Patienten erhalten, sowie über hinreichende Hintergrundinformation verfügen, um die Anwendung begründen zu können. Für den qualifizierten Kompetenzerwerb ist eine Eigenerfahrung mit dem Senfwickel unbedingt erforderlich.

Fragen zur Evaluation

- Wie lange wurde die Anwendung toleriert?
- Ist die Hautrötung nach 24 Stunden wieder abgeklungen?
- Wärmeentwicklung am gesamten Körper?
- Erleichterung der Atmung?
- Schleimlösung?
- Muskelentspannung?
- Schlaf in der Nachruhe?

Besondere Hinweise für Anwender*innen und Patient*innen

Schleimlösung und eine Erleichterung der Atmung treten oft schon unmittelbar nach der ersten Anwendung ein. Nach 3-5 Anwendungen 1 x täglich ist die Symptomatik oft so weit verbessert, dass die Maßnahme durch eine weniger invasive Anwendung, z.B. durch eine Lavendelöl-Brustauflage ersetzt werden kann.

Bei der chronischen Bronchitis kann eine Serie von 2-3 x Anwendungen wöchentlich über 4 Wochen hilfreich sein.

Das hautreizende Senfmehl kann zu Verbrennungen führen. Die Anwendung setzt deshalb eine gute Schulung der Anwender voraus. Es sollten bereits Erfahrungen mit anderen Wickeln und Auflagen vorliegen.

Die besonderes zuverlässige Wirksamkeit des Senfmehl-Thorax-Wickels rechtfertigt die Empfehlung der Maßnahme trotz des Schulungs- und Durchführungsaufwands.

Hinweise zur externen Evidenz und weiterführende Literatur

- Deckers, B. Senfwickel-Behandlung bei Pneumonie – eine Kasuistik. Der Merkurstab 2014; 67: 141-142
- Simon, L.; Senfwickel und entzündliche Krankheitsprozesse bei hysterischer Konstitution. Der Merkurstab 1998; 51: 5-12
- Simon, L.; Zur Polarität von Senf und Ingwer, in: „Ingwerstudie“, Verband anthr. orient. Pflegeberufe, 2.Auflage 2001
- Sonn, Annegret, Ute Baumgärtner, and Brigitte Best. Wickel und Auflagen. Georg Thieme Verlag, 2004.
- https://vademecum.care/anleitungsfilme/senf-lungenwickel